



# Mit beruflicher Bildung Zukunft gestalten

Informationen zum Integrationsmodell  
Dualer Bachelor-Studiengang



## Das Integrationsmodell

Das Integrationsmodell bietet eine Kombination aus Berufsausbildung zum/zur Elektroniker/-in für Betriebstechnik und Fachhochschulstudium zum Bachelor.

Die Ausbildung erfolgt je nach Ausbildungsabschnitt im Ausbildungszentrum der E.ON Thüringer Energie AG, in der Berufsschule, in den Fachbereichen des Ausbildungsbetriebes bzw. der gewählten Fachhochschule.

Die besonderen Vorteile des studienintegrierenden Modells sind:

- zwei Abschlüsse in verkürzter Ausbildungszeit:
  - Elektroniker/-in für Betriebstechnik mit IHK-Abschluss und
  - Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- finanzielle Unabhängigkeit während der Berufsausbildung durch Zahlung einer Ausbildungsvergütung gemäß gültigem Tarifvertrag
- Praxis-Vorteil gegenüber anderen Studierenden
- auf die Anforderungen der Wirtschaft ausgerichtete Lehrpläne

## Die Berufsausbildung

Als ein grundlegendes Fundament für eine erfolgreiche Berufstätigkeit bietet sich die Ausbildung zum/zur Elektroniker/-in für Betriebstechnik, einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz, an.

Dazu wird in der Staatlichen Berufsbildenden Schule 4 der berufs begleitende theoretische Unterricht erteilt. Die praktische Ausbildung erfolgt bei der E.ON Thüringer Energie AG im Wesentlichen in den Lehrwerkstätten und Fachbereichen. Die Berufsausbildung endet mit der IHK-Abschlussprüfung nach 3,5 Jahren.



## Der Studiengang

Parallel zur Berufsausbildung erfolgt die Immatrikulation zum Studium. Je nach gewählter Fachhochschule erlangt der Teilnehmer einen Abschluss als Bachelor of Engineering in der Studienrichtung Gebäude- und Energietechnik (FH Erfurt) oder in der Studienrichtung Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik (FH Schmalkalden).

Zu den Inhalten des Studiengangs Gebäude- und Energietechnik gehören unter anderem Errichtung, Prüfung sowie Inbetriebnahme und Instandhaltung von Anlagen und Anlagenkomponenten zur Erzeugung elektrischer Energie. Darunter fällt der Blitzschutz ebenso wie die Klimaanlage oder erneuerbare Energien. Des Weiteren werden die Grundlagen der Gasversorgungs- und Gasanwendungstechnik vermittelt.

Im Fachgebiet Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik dagegen werden Anlagen oder Komponenten der Steuerungs- und Antriebstechnik, aber auch Anlagen für Verkehrsleitsysteme und Gebäudeautomation errichtet, geprüft und in Betrieb genommen. Hier lernen die Teilnehmer, die Vielfalt technischer Vorgänge zu verstehen, sie mit Hilfe moderner Informationstechnologie zu automatisieren und mit elektrischer Energie qualitätsgerecht und sparsam zu versorgen.

Der Nutzen für die Ingenieure in spe liegt im Erfahren der realen betrieblichen Situation bereits während der Ausbildung und der damit verbundenen Verantwortung für die Erledigung der anfallenden Aufgaben.

## Das Auswahlverfahren

In das Auswahlverfahren werden Bewerber/-innen mit sehr guten schulischen Leistungen aufgenommen. Es besteht aus einem schriftlichen Eignungstest und einem Vorstellungsgespräch.

Im Test werden im Wesentlichen Mathematik, Deutsch, technische Vorkenntnisse, Allgemeinwissen, Vorstellungsvermögen, logisches Denken und soziale Kompetenz geprüft. Bei entsprechenden Ergebnissen wird der Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

## Zukunftsperspektiven und Karriere

Der Studienabschluss in der Gebäudetechnik eröffnet verschiedene Einsatzmöglichkeiten: als Vertriebsingenieur, in der Produktentwicklung, Anlagensimulation, Mess- und Regelungs- oder Gebäudeleittechnik. Wichtige Arbeitsfelder im Bereich der Energietechnik sind die Energieversorgung, Kraftwerkstechnik, Energieberatung oder Energiecontracting.

Berufliche Arbeitsfelder von Absolventen der Automatisierungstechnik liegen in den Bereichen Entwicklung, Planung, Betrieb, Wartung und Vermarktung moderner energie- und automatisierungstechnischer Systeme und Geräte.


Neben betrieblichen Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten ist bei entsprechender Leistung anschließend ein 4-semestriges Masterstudium möglich.





## Die wichtigsten Daten

<b>Ausbildungszeit:</b>	5 bzw. 5,5 Jahre (3,5 Jahre Berufsausbildung und 6 bzw. 7 Semester Regelstudienzeit – je nach gewähltem Studiengang)
<b>Ausbildungsort:</b>	Ausbildungszentrum Erfurt und Fachbereiche der E.ON Thüringer Energie AG
<b>Berufsschule:</b>	Staatliche Berufsbildende Schule 4, Weidengasse 8, 99084 Erfurt <a href="http://www.ags-erfurt.de">www.ags-erfurt.de</a>
<b>Hochschule:</b>	Fachhochschule Erfurt oder Schmalkalden
<b>Voraussetzungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife</li><li>• Interesse an Technik sowie sehr gute Ergebnisse in naturwissenschaftlichen Fächern</li><li>• gesundheitliche Eignung (Farbtüchtigkeit, räumliches Sehvermögen)</li></ul>
<b>Unterkunft:</b>	Wir beraten und empfehlen gern.
<b>Urlaubsanspruch:</b>	30 Tage während der Berufsausbildung
<b>Ausbildungsbeginn:</b>	August/September, je nach Ferienplan des Kultusministeriums
<b>Bewerbungsschluss:</b>	November/Dezember des Vorjahres
<b>Abschluss des Auswahlverfahrens:</b>	Februar/März des laufenden Jahres
<b>Einstellungsbescheid:</b>	März/April des laufenden Jahres
<b>Bewerbungsanschrift:</b>	E.ON Thüringer Energie AG, Postfach 900132, 99104 Erfurt
<b>Bewerbungsinformation:</b>	T 03 61-6 52-25 00



**E.ON Thüringer Energie AG** Schwerborner Straße 30 99087 Erfurt  
T 03 61-6 52-25 00 F 03 61-6 52-34 99  
ausbildung@eon-thueringerenergie.com  
www.eon-thueringerenergie.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Dierk Paskert  
Vorstand: Reimund Gotzel (Vorsitzender)  
Jürgen Gnauck (stellv. Vorsitzender) Dr. Hilmar Klepp Stefan G. Reindl  
Sitz: Erfurt Registergericht Jena HRB 502044 USt-IdNr. DE258057295

Aufsichtsbehörde:  
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie  
Max-Reger-Straße 4-8 99096 Erfurt

Der für die E.ON Thüringer Energie AG gültige Verhaltenskodex  
ist unter der oben genannten Internetadresse in deutscher  
Sprache abrufbar.